08/
09

Stiftung zur
Förderung der
Rudolf Steiner
Pädagogik
in der Schweiz

Jahresberichte

Arbeits-
gemeinschaft
der Rudolf
Steiner Schulen
in der Schweiz
und Liechtenstein

08/09

Editorial

Vielfältige Aufgaben

PATRONATSKOMITEE

Christian Benda, Origlio

Verena Billeter Guggenbühl, Zürich

Prof. Dr. oec. Hans Christoph Binswanger, St. Gallen

alt Nationalrat Dr. Fulvio Caccia, Bellinzona

Dimitri, Borgnone

Dr. iur. Henner Ehringhaus, Crans-près-Céligny

Dr. phil. Luzius Gessler, Basel

alt Regierungsrat Dr. iur. Arthur Haffter, Weinfelden

Rudolf Hafner, Dornach

Prof. Dr. med. Heinz S. Herzka, Zürich

Dr. med. Michael Kropf, Meyrin

Dr. phil. Rolf Kugler, Zug

Prof. Dr. Philippe Matile, Uerikon

Dr. h. c. Georg Müller, Zürich

Kurt Muster, Bellmund

Leni Robert, Bern

Alexander von Glenck, Zürich

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATS

Christoph Ammann*, Kilchberg

Thomas Bieri*, Zürich

Judith Bigler, Rupperswil

Georg Böhlen, Reinach

Renato Cervini, Biel

Peter Jäggli, Candelaria/E, Ehrenmitglied

Andrea Piffaretti, Zug

Ursula Piffaretti*, Zug, Präsidentin

Karl Stroppel, Luzern, Vizepräsident

* Mitglied im Ausschuss

Geschäftsführerin:
Eva Maria Fahrni

Geschäftsstelle:
Sonnenbergstrasse 55,
8032 Zürich
Tel./Fax: 043 268 53 80 / 81
stiftung-r.steinerpaedagogik@bluewin.ch

Bankverbindung:
Freie Gemeinschaftsbank Basel
Konto 450.140.3
PC-Konto: 82-3371-0

Das vergangene Jahr stellt für die Stiftung in mancher Hinsicht ein Jahr der Veränderungen dar: Im 20. Jahr ihres Bestehens hat sich der Stifter aus den aktiven Geschäften zurückgezogen, die er mit vielen guten Ideen, mit Grossherzigkeit und Treue während all dieser Jahre begleitet und teilweise sogar selber als deren Geschäftsführer gestaltet und bearbeitet hatte. Er wurde vom Stiftungsrat zum Ehrenmitglied auf Lebenszeit ernannt. Dadurch besteht die Beziehung zu ihm und seiner Frau weiterhin, wenn auch in gewandelter Form. In engerem Kreis, mit einigen der Stiftung nahe verbundenen Persönlichkeiten, wurde das Jubiläum der Stiftung mit Herrn und Frau Jäggli intern – klein aber fein! – bereits am 10. Juni, am wirklichen 20. «Geburtstag» der Stiftung, gefeiert.

Anlässlich der offiziellen Jubiläumsfeier zum 20jährigen Bestehen der Stiftung, die am 5. September 2009 in der Rudolf Steiner Schule (RSS) Sihlau in Adliswil im Beisein einer interessierten Gästeschar stattfand, wurde die bis anhin eher unbeachtete Arbeit der Stiftung erstmals deutlich hervorgehoben. Es durften zur Feier aktuelle und frühere Stiftungsräte, einzelne Mitglieder des Patronatskomitees, Lehrer und Lehrerinnen aus den Schulen, der Vorstand und die Delegierten der ARGE, der Koordinationsstelle sowie weitere Gäste begrüsst werden. – Eröffnet wurde die Feier musikalisch von Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse der RSS Sihlau und mit einführenden Worten zum Jubiläum durch die Präsidentin der Stiftung. Daran schlossen sich Grussworte von Herrn Prof. A. Baumgartner an, der seine positiven Eindrücke zur Rudolf Steiner Pädagogik mehr von aussen beschrieb, nämlich als Begleiter zur Matura-Anerkennung in der Atelierschule in Zürich. Herr Dr. h.c. Georg Müller erzählte einige köstliche Episoden und Erinnerungen aus der eigenen Schulzeit in der RSS Zürich, sozusagen als Hommage an diese Art von Lebens-Schule. Seitens der Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und in Liechtenstein (nachfolgend Arbeitsgemeinschaft genannt) überbrachte Herr Robert Thomas, Leiter der Koordinationsstelle, Gruss- und Dankesworte als Zeichen der Wertschätzung. Und zur allgemeinen grossen Erheiterung spielte Michael Birkenmeier, Kabarettist, Musiker und selber ehemaliger Steinerschüler aus Basel, eine brillante kabarettistische Nummer zum Thema «Steinerschulen».

Grossen Anklang fand auch das Jubiläumsheft zur 20jährigen und gegenwärtigen Arbeit der Stiftung, das an alle Anwesenden verteilt wurde und das in eindrücklicher Art in Wort und Zahl die verschiedenen Wirkungsgebiete der Stiftung aufzeigt und die Menschen vorstellt, die sich für die Stiftung eingesetzt haben oder dies noch tun.

Mit einem sehr feinen Mittagessen, zu dem die Stiftung alle eingeladen hatte und das, von Frau Anni Burdack (RSS Adliswil) mit ihren Helferinnen und Helfern liebevoll vorbereitet, bei schönstem Wetter im Schulhof unter freiem Himmel eingenommen werden konnte, wurde die Jubiläumsfeier abgerundet. Danach nahmen die Delegierten der Schulen ihre Arbeit in der Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft wieder auf, während einige Gäste der Einladung des Stiftungsrats zum persönlichen Gespräch über die gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben der Stiftung Folge leisteten und im Austausch von Ideen und Fragen ihr Interesse an der Stiftung noch besonders bekundeten.

Das Jubiläumsjahr gab reichlich Anlass zum Rückblick auf die bis anhin geleistete Arbeit, auf manch Gelungenes und auf erstaunliche Erfolge, die dem Wirken der Stiftung zuzuschreiben sind. An erster Stelle ist hier zu nennen die stärkende Wirkung in Bezug auf die verbindliche und doch freilassende Zusammenarbeit der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und in Liechtenstein im Verein der Arbeitsgemeinschaft und seiner Organe, der Koordinationsstelle und die darauf beruhende Festigung der Rudolf Steiner-Schulbewegung in der Schweiz. Es entstand eine gemeinsame Schul-Bewegung der 35 Schulen oder, anders gesagt: Es wurde die Methode ermöglicht, gemeinsam manches zu bewegen. Dies konnte sich entwickeln, wurde in vielfältiger Weise wahrgenommen (siehe dazu auch den Jahresbericht der Arbeitsgemeinschaft in diesem Heft) und trägt Früchte für die Rudolf Steiner Pädagogik und ihre sozialen Ideale.

Eine weitere hervorzuhebende Unterstützung erfuhren die Schulen – und mit ihnen der ganze jeweilige Schulumkreis wie Eltern, Schulvereine und Gönner – indem die Stiftung ein taugliches Mittel zur Bewältigung der allgemein drückenden Finanzierungslast der Schulhäuser bereitstellte: das sogenannte Schaffhauser Modell. Dank diesem Darlehensmodell konnten sich diejenigen Schulen, welche vom Angebot der Stiftung Gebrauch machten, im Laufe der vergangenen 20 Jahre um insgesamt 10 Millionen Franken entschulden!*

Ein Instrument, das durch die Initiative der Stiftung seit 10 Jahren besteht und während dieser Zeit laufend Weiterentwicklung und Verfeinerungen erfahren hat, ist die jährlich in den Schulen erhobene Statistik. Sie gibt jeder einzelnen Schule einen klaren Überblick über ihren Stand und ihre Entwicklung; dies erlaubt zum Beispiel, Einbrüche und Problembereiche rechtzeitig zu erkennen und Gegensteuer zu geben, aber auch, im Vergleich mit den anderen Schulen die eigene Position festzustellen. In diesem Sinne ist die Statistik ein Mittel zur Selbsterkenntnis der Schulen. Darüber hinaus dient sie auch der Stiftung für die alljährlichen Ratings der Schulen, welche diesen ebenfalls zur Verfügung gestellt werden, und sie gewährt einen allgemeinen Blick auf gewisse Stärken oder auch Schwachstellen der Schulbewegung in der Schweiz insgesamt.

Wie schon im Bericht über die Stiftungstätigkeit des letzten Jahres ausgeführt wurde, sind Vertreter der Stiftung, zusammen mit anderen Vertretern aus der Schulbewegung und aus dem Solidaritätsfonds in einem Projektteam noch immer bemüht, anhand von vertieften Studien und Berechnungen nach einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Lösung für die Altersvorsorge zugunsten der selbständig erwerbenden Lehrer an den Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz zu suchen. Das Thema ist ein sehr komplexes und folgenreiches und wird noch weiterhin intensive und umfassende Arbeit erfordern.

Mit zwei Partnern wurden im Berichtsjahr die Beziehungen intensiviert: mit der Stiftung Edith Maryon, welche unser Fondsvermögen verwaltet und in ihrem sozial und nachhaltig ausgerichteten Immobilien-Portfolio anlegt. Aus dessen Ertrag fliessen unserer Stiftung die wichtigsten Einnahmen zu, wodurch unsere Tätigkeit ermöglicht wird. Andererseits wurden an zwei Treffen des gesamten Stiftungsrats mit dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft, den Vertretern der Koordinationsstelle und weiteren, für verschiedene Tätigkeitsgebiete zuständigen Persönlichkeiten der Austausch intensiviert, es wurden gemeinsame Aufgaben in den Vordergrund gerückt und eine konkrete Zusammenarbeit in verschiedenen Fragen beschlossen.

So konnte die Stiftung in diesem Jahr nicht nur auf ihre vergangene Arbeit als eine stille Helferin der Schulbewegung zurückschauen, sie war auch auf den beschriebenen Gebieten sowie in ihrem angestammten Kerngeschäft, der Darlehensgewährung und in Beratungen für die Schulen weiterhin aktiv tätig. Sie schob an, ermöglichte und gewährte Hilfestellungen. Als wohlwollend kritischer, uneigennütziger Partner steht sie der Schulbewegung weiterhin zur Seite.

Erwähnt darf auch werden, dass die im letzten Jahresbericht angekündigten personellen Veränderungen, nämlich der Wechsel im Präsidium wie auch derjenige der Geschäftsleiterin sich harmonisch und ohne Hindernisse vollzogen haben; dies vor allem dank der grossen und freundlichen Hilfsbereitschaft der vorherigen Geschäftsführerin, Frau Doris Blösch sowie der bisherigen Ausschuss-Mitglieder. Auch der intensive, engagierte und persönliche Einsatz von Frau Eva Maria Fahrni, der neuen Geschäftsführerin, trug zum ungetrübten, fliessenden Übergang entscheidend bei. Ihnen allen sei an dieser Stelle ein ganz grosser, herzlicher Dank ausgesprochen!

Ursula Piffaretti, Präsidentin

**s. Erläuterung im Kommentar zur Jahresrechnung*

Kommentar zur Jahresrechnung

Vorerst ein Blick auf das «Kerngeschäft» der Stiftung, die Gewährung von **Darlehen nach Schaffhauser Modell**: Diese Darlehen werden den Rudolf Steiner Schulen als Hypothekardarlehen zur Verfügung gestellt, sei es zur Umschuldung von Bankdarlehen, zur Finanzierung von Erweiterungs-, Neu- und Umbauten oder als Renovations- oder Sanierungsdarlehen. Die Schulen leisten keine Zinszahlungen, jedoch monatliche Amortisationen. Im Berichtsjahr sind Fr. 590'392.- an Amortisationen für Schaffhauser Darlehen in die Stiftung zurückgeflossen. Diesem Betrag stehen Fr. 650'000.- gegenüber, die wiederum für Schaffhauser Modell-Darlehen ausbezahlt wurden. Die Darlehen gingen an folgende Schulen: Die RSS Schaan hat ein neues Darlehen von Fr. 300'000.- für eine Umschuldung erhalten, Genf eine Aufstockung um Fr. 300'000.- und Steffisburg eine solche um Fr. 50'000.-. Die RSS Biel hat eine weitere Tranche von Fr. 35'000.- als Sanierungsdarlehen erhalten. Neue Anträge für Sanierungs-Darlehen gab es im Berichtsjahr keine. Die Gesamtsumme der Schaffhauser Modell-Darlehen hat sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 94'608.- auf total Fr. 5'106'617.- erhöht. Das unter «Darlehen übriges Stiftungsvermögen» aufgeführte verzinsliche Darlehen der RSS Zürich Plattenstrasse hat sich um Fr. 300'000.- reduziert. Diese Summe war als Überbrückungskredit gewährt worden, befristet auf 1 Jahr, und wurde im September 2008 zurückbezahlt.

Übersicht über alle Darlehen per 30.06.2009

Darlehensstand per 30.06.09

Schulen	Darlehen Fondsvermögen Schaffhauser-Modell: Schaffhauser-Modell	Darlehen Fondsvermögen Schaffhauser-Modell: Sanierungs-Darlehen	Darlehen übriges Stiftungsvermögen	Total Darlehen per 30.06.09	Total Darlehen per 30.06.08	Veränderung zum Vorjahr
Adliswil		44'960		44'960	50'000	-5'040
Aesch/Birseck	590'400			590'400	644'400	-54'000
Basel, Schule und Beruf	232'500			232'500	262'500	-30'000
Bern Ittigen	365'000			365'000	395'000	-30'000
Biel	-	129'800		129'800	128'600	1'200
Genève	459'000			459'000	219'000	240'000
Ins	6'400			6'400	13'600	-7'200
Kreuzlingen	203'000			203'000	245'000	-42'000
Langenthal	167'000			167'000	191'000	-24'000
Langnau	56'000			56'000	68'000	-12'000
Lausanne Association	663'064			663'064	682'876	-19'812
Lausanne Fondation	73'370			73'370	75'410	-2'040
Lugano (Origlio)	417'500			417'500	447'500	-30'000
Luzern (Littau)	-			-	4'000	-4'000
Münchenstein	209'500			209'500	221'500	-12'000
Schaan	288'000			288'000		288'000
Schafisheim	-			-	5'000	-5'000
Solothurn	90'000	114'750		204'750	248'250	-43'500
St. Gallen	302'500			302'500	332'500	-30'000
Steffisburg	69'848			69'848	49'848	20'000
Wetzikon	150'500			150'500	198'500	-48'000
Zürich, Atelierschule	50'000			50'000	75'000	-25'000
Zürich Plattenstrasse			500'000	500'000	800'000	-300'000
Seminare/andere Schulen						
Fondation La Tourmaline	81'525			81'525	88'525	-7'000
Akad. f. anthrop. Pädagogik	342'000			342'000	366'000	-24'000
Diverse			12'500	12'500	17'500	-5'000
Total Darlehen	**4'817'107**	**289'510**	**512'500**	**5'619'117**	**5'829'509**	**-210'392**
∑ der zinslosen Darlehen nach «Schaffhauser Modell»		**5'106'617**		∑ der Veränderung Darlehen nach «Schaffhauser Modell»		**94'608**

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER RUDOLF STEINER PÄDAGOGIK IN DER SCHWEIZ

Bilanz

Die aktuelle Situation auf dem Finanzmarkt hat dazu geführt, dass sich zwei Aktivposten in der Bilanz deutlich verändert haben, einerseits die Position «flüssige Mittel», andererseits die «Wertschriften und Festgeldanlagen». Auf den Kontokorrenten liegt viel Liquidität, deren Basisverzinsung zurzeit mehr Ertrag generiert als Festgeldanlagen nach Abzug der entsprechenden Gebühren. Zudem ist eine langfristige Anlage dieser Mittel mit Rücksicht auf pendente Anfragen für Darlehen nicht opportun.

Anlagevermögen

Die **Anlage des Stiftungskapitals** hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Das **übrige Stiftungsvermögen** umfasst jene Anlagen, die nicht zur Finanzierung von Darlehen nach dem Schaffhauser Modell zugunsten der Schulen benötigt werden. Wie bereits erwähnt, haben wir aus Kostengründen zurzeit auf Festgeldanlagen verzichtet. Die verbleibenden Anlagen von etwas über einer Million Franken bestehen aus attraktiv verzinslichen und risikomässig ausgezeichneten Obligationen-Anleihen.
Zum **Fondsvermögen «Darlehen Schaffhauser Modell»** gehören alle Darlehen aus der Übersichtstabelle (S. 3) ausser deren zwei, nämlich dem verzinslichen Darlehen an die Schulvereinigung der Rudolf Steiner Schule Zürich und jenem an die Bergsiedlung Ciotto.

Langfristige Verbindlichkeiten

In den langfristigen Darlehensverbindlichkeiten sind diverse der Stiftung gewährte (teils zinslose) Darlehen zwischen Fr. 5'000.- und Fr. 100'000.- enthalten. Im Berichtsjahr sind Fr. 160'000.- zurückbezahlt worden, Fr. 100'000.- sind neu dazugekommen.

A Bilanz

	30. Juni 2009		30. Juni 2008		Veränderung
AKTIVEN	**9'221'140.76**	**100.0 %**	**9'591'054.97**	**100.0 %**	
• **UMLAUFVERMÖGEN**	**1'364'093.76**	**14.8 %**	**312'745.97**	**3.3 %**	**1'051'347.79**
Flüssige Mittel	**1'312'015.86**	14.2 %	**271'285.92**	2.8 %	**1'040'729.94**
Kassa	165.90		145.70		20.20
PC	11'467.76		3'542.46		7'925.30
Kontokorrente	1'300'382.20		267'597.76		1'032'784.44
Forderungen	**19'420.26**	0.2 %	**7'297.07**	0.1 %	**12'123.19**
Forderungen	0.00		1'022.10		-1'022.10
Verrechnungssteuer	19'420.26		6'274.97		13'145.29
Aktive Rechnungsabgrenzung	**32'657.64**	0.4 %	**34'162.98**	0.4 %	**-1'505.34**
Aktive Rechnungsabgrenzung	23'211.80		26'460.00		-3'248.20
Marchzinsen	9'445.84		7'702.98		1'742.86
• **ANLAGEVERMÖGEN**	**7'857'047.00**	**85.2 %**	**9'278'309.00**	**96.7 %**	**-1'421'262.00**
Anlagen Stiftungskapital	**1'100'000.00**	11.9 %	**1'100'000.00**	11.5 %	**0.00**
Darlehen Steigstrasse	600'000.00		600'000.00		0.00
Darlehen Sonnenbergstrasse	500'000.00		500'000.00		0.00
Anlagen übriges Stiftungsvermögen	**1'650'430.00**	17.9 %	**3'166'300.00**	33.0 %	**-1'515'870.00**
Verzinsl. Darlehen langfristig	500'000.00		500'000.00		0.00
Verzinsl. Darlehen Schulver. Zürich	0.00		300'000.00		-300'000.00
Diverse kl. Darlehen	12'500.00		17'500.00		-5'000.00
Wertschriften und Festgeldanlagen	1'042'980.00		2'253'850.00		-1'210'870.00
ABS Aktien	5'000.00		5'000.00		0.00
BCL Anteilscheine	89'950.00		89'950.00		0.00
Anlagen Fondsvermögen	**5'106'617.00**	55.4 %	**5'012'009.00**	52.3 %	**94'608.00**
Darlehen Schaffhauser Modell	5'106'617.00		5'012'009.00		94'608.00
PASSIVEN	**9'221'140.76**	**100.0 %**	**9'591'054.97**	**100.0 %**	**-369'914.21**
• **FREMDKAPITAL**	**1'487'676.21**	**16.1 %**	**1'755'555.66**	**18.3 %**	**-267'879.45**
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**41'556.25**	0.5 %	**119'651.65**	1.2 %	**-78'095.40**
Kurzfristige Verbindlichkeiten	29'036.30		40'083.95		-11'047.65
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialreinr.	1'894.95		-120.30		2'015.25
Passive Rechnungsabgrenzung	10'625.00		79'688.00		-69'063.00
Langfristige Verbindlichkeiten	**921'424.81**	10.0 %	**975'699.31**	10.2 %	**-54'274.50**
Langfr. Darlehensverbindlichkeiten	363'067.31		423'067.31		-60'000.00
Darlehen von Chur	458'357.50		452'632.00		5'725.50
Schenkung mit Rückfallrecht	100'000.00		100'000.00		0.00
Fonds & Rückstellungen	**524'695.15**	5.7 %	**660'204.70**	6.9 %	**-135'509.55**
Fonds	113'072.45		273'564.40		-160'491.95
Rückstellungen für Risiken auf Darlehen	411'622.70		386'640.30		24'982.40
• **EIGENKAPITAL**	**7'733'464.55**	**83.9 %**	**7'835'499.31**	**81.7 %**	**-102'034.76**
Stiftungskapital	1'000'000.00		1'000'000.00		0.00
Gebundendes Kapital Schaffhauser Modell	6'000'000.00		6'000'000.00		0.0
Gewinnvorträge bis 2007/2008	15'499.31		15'499.31		0.00
Verlustvortrag 2008/2009	-102'034.76				-102'034.76

B Ausser Bilanz

	30. Juni 2009	30. Juni 2008	Veränderung
NICHT BILANZIERTE EVENTUALVERPFLICHTUNGEN		**2'500'000.00**	**2'500'000.00**
aus Bürgschaft Solidaritätsfonds	2'500'000.00	2'500'000.00	0.00

Entwicklung der Fonds und Rückstellungen

Der Risikoprämien-Fonds zur Abdeckung von zukünftigen Darlehensverlusten hat um Fr. 24'982.40 zugenommen. Dieser Betrag resultiert aus der jährlich erhobenen Risikoprämie von 0,5% auf den Darlehen nach Schaffhauser Modell. Zusätzlich zu diesem durch die Schulen gespiesenen Risikofonds bestehen gegenüber dem Vorjahr unveränderte Rückstellungen für Risiken auf Darlehen in der Höhe von Fr. 350'000.-. Der Fonds «Aufbaulager Ausland» wurde im Berichtsjahr zweckkonform aufgebraucht. Der Rudolf Stamm-Fonds wurde aufgelöst und zur Wiederaufstockung des Fonds bei der Stiftung Edith Maryon im Betrag von Fr. 82'000.- verwendet (siehe Position a.o. Aufwand in der Erfolgsrechnung). Dem Fonds für pädagogische Projekte wurden wie bereits im Vorjahr weitere Fr. 50'000.- entnommen zur Mitfinanzierung des Projekts Altersvorsorge.

Entwicklung der Fonds und Rückstellungen per 30.06.2009

	Saldo Vorjahr	Einlagen	Entnahmen	Saldo per 30.06.2009
GUS-Initiative	3'046.70	0.00	1'032.70	2'014.00
Aufbaulager Ausland	14'200.00	3'000.00	17'200.00	0.00
Rudolf Stamm-Fonds	70'970.00	0.00	70'970.00	0.00
Fonds zur Förderung von Bildungsprogrammen (1)	55'347.70	0.00	24'289.25	31'058.45
Fonds für pädagogische Projekte	130'000.00	0.00	50'000.00	80'000.00
Risikoprämienfonds (2)	36'640.30	24'982.40	0.00	61'622.70
Rückstellungen (2)	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00
Total Fonds	**660'204.70**	**27'982.40**	**163'491.95**	**524'695.15**

(1) vormals: Institut Schiller-Goethe, Lima: Der Fonds hat eine Namensänderung erfahren, weil das geographische Tätigkeitsgebiet ausgeweitet wurde. (2) für mögliche Verluste aus dem Darlehensgeschäft

Erfolgsrechnung

Spenden

Wie in den Vorjahren durften wir die Summe von Fr. 300'000.- aus dem Ertrag des erwähnten Fonds bei der Stiftung Edith Maryon entgegennehmen, aus der wiederum analog den Vorjahren Fr. 200'000.- zur Mitfinanzierung der Arbeitsgemeinschaft verwendet wurden.
Im Gesamtbetrag der allgemeinen Spenden von Fr. 28'077.50 sind Fr. 22'000.- zweckgebundene Spenden für das Projekt Altersvorsorge enthalten. Im Weiteren gingen Fr. 6'077.50 an Spenden ein anlässlich des Versands des letztjährigen Jahresberichts 2007/08. Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Finanzerfolg

Der Finanzerfolg konnte knapp auf Vorjahreshöhe gehalten werden, dies trotz infolge der Finanzkrise äusserst bescheidenen Zinserträgen auf Anlagen. Auf den Anlagen in Obligationenanleihen bestehen in der Erfolgsrechnung nicht miteinbezogene zusätzliche stille Reserven im Ausmass von 2,9% des Buchwertes.

Jahresergebnis

Nach der bereits erwähnten Auflösung des Rudolf Stamm-Fonds von Fr. 70'970.- und der Entnahme von Fr. 50'000.- aus dem Fonds für pädagogische Projekte sowie des ausserordentlichen Aufwandes von Fr. 82'000.- zur Wiederäufnung des Fonds bei der Stiftung Edith Maryon resultiert ein einmaliger Jahresverlust von Fr. 102'034.76, der insbesondere auf die hohen Aufwendungen für das Projekt Altersvorsorge zurückzuführen ist. Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Jahresversammlung beschlossen, diesen Jahresverlust durch Auflösung vorhandener, frei verfügbarer Reserven von Fr. 100'000.- im Wesentlichen abzudecken und den verbleibenden Verlust von Fr. 2'034.76 mit dem Gewinnvortrag aus früheren Jahren zu verrechnen.

C Erfolgsrechnung

	1.7.08-30.6.09	1.7.07-30.6.08	Veränderung
BETRIEBSERFOLG	**-223'680.38**	**-129'575.20**	**-94'105.18**
Spenden	**328'077.50**	**316'525.00**	**11'552.50**
allgemein	28'077.50	16'525.00	11'552.50
von der Stiftung Edith Maryon	300'000.00	300'000.00	0.00
Verwaltungsaufwand	**-72'206.43**	**-45'580.10**	**-26'626.33**
Personalaufwand	-34'765.30	-13'078.15	-21'687.15
Miete	-10'975.85	-12'900.00	1'924.15
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-2'174.30	-1'467.60	-706.70
Jahresbericht	-5'796.10	-5'900.10	104.00
Verwaltungs und Informatikaufwand	-18'494.88	-12'234.25	-6'260.63
Förderbeiträge	**-479'551.45**	**-400'520.10**	**-79'031.35**
an die Arbeitsgemeinschaft	-235'725.80	-289'063.10	53'337.30
Projekt Altersvorsorge	-188'106.65	-76'713.00	-111'393.65
Div. Förderbeiträge/Mitgliedschaftsbeiträge	-55'719.00	-34'744.00	-20'975.00
FINANZERFOLG	**82'589.62**	**84'169.63**	**-1'580.01**
Finanzertrag	**106'357.82**	**106'792.77**	**-434.95**
Erträge aus PC & Bankguthaben/übriger F'ertrag	10'228.28	4'142.11	6'086.17
Erträge aus Anlagen Stiftungskapital	33'000.00	33'000.00	0.00
Erträge übriges Stiftungsverm./Marchzinsen	63'027.26	69'650.66	-6'623.40
Solidaritätszinsen	0.00	0.00	0.00
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	102.28	0.00	102.28
Finanzaufwand	**-23'768.20**	**-22'623.14**	**-1'145.06**
Bankkreditzinsaufwand	0.00	0.00	0.00
Darlehenszinsaufwand	-2'212.20	-2'250.00	37.80
PC- und Bankspesen	-751.17	-253.92	-497.25
Kommissionen & admin. Gebühren	-13'446.02	-6'974.90	-6'471.12
Kursverluste auf Wertschriften und fl. Mitteln	-3'102.17	-1'212.32	-1'889.85
Übriger Finanzaufwand	-4'256.64	-11'932.00	7'675.36
AUSSERORDENTLICHER ERFOLG	**39'056.00**	**49'667.00**	**-10'611.00**
Ausserordentlicher Ertrag	**121'056.00**	**50'000.00**	**71'056.00**
Auflösung von Rückstellungen	70'970.00	0.00	70'970.00
Entnahme aus Fonds f. pädag. Projekte	50'000.00	50'000.00	0.00
Ausserordentliche Erträge	86.00	0.00	86.00
Ausserordentlicher Aufwand	**-82'000.00**	**-333.00**	**-81'667.00**
Ausserordentlicher Aufwand	-82'000.00	0.00	0.00
Verlust auf Darlehensforderungen	0.00	-333.00	333.00
Abschreibung auf Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00
Rückstellungen f. Risiko auf Darlehen	0.00	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS	**-102'034.76**	**4'261.43**	**-106'296.19**

Die Tabelle **Förderbeiträge** 2008/09 gibt Auskunft über die im Berichtsjahr getätigten Förderbeiträge. Diese haben insgesamt gegenüber dem Vorjahr um knapp Fr. 80'000.- zugenommen. Neben der bereits erwähnten Mitfinanzierung der Arbeitsgemeinschaft und der Förderung verschiedener weiterer Projekte fallen vor allem die externen Kosten für Expertisen und Projektbegleitung durch verschiedene unabhängige Experten im Projekt Altersvorsorge ins Gewicht. Dieses Projekt ist noch nicht abgeschlossen und wird das neue Geschäftsjahr nochmals erheblich belasten.

Förderbeiträge 08/09

Empfänger	Verwendungszweck	Beitrag
Arbeitsgemeinschaft der RSS	allgemeiner Förderbeitrag	200'000.00
Arbeitsgemeinschaft der RSS	Mitfinanzierung diverser ARGE-Projekte	35'725.80
Externe unabhängige Experten	Expertisen und Projektbegleitung Altersvorsorge	188'106.65
Diverse Gesuchsteller	Mitfinanzierung pädagogischer Projekte	41'000.00
Diverse Institutionen	jährliche Mitgliedschaftsbeiträge	14'719.00
	Total Förderbeiträge	479'551.45

Zur Finanzierung wurden Fr. 50'000.- aus dem Fonds für pädagogische Projekte entnommen.

08/09

Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein

Jahresbericht